



Inwieweit können die Erfahrungen der Krankenkassen aus der betrieblichen Gesundheitsförderung, u.a. in Projektmanagement und Strukturbildung, auf das Setting Schule übertragen werden?

Betrieb	KiTa/ Schule
Vereinbarung zur Betrieblichen Gesundheitsförderung - zwischen Krankenkasse-Betriebsleitung - zwischen Betriebsleitung-Mitarbeitervertretung	Beschluss des KiTa-Kuratoriums bzw. der Schulkonferenz
Arbeitskreis Gesundheit - mit Führungs- und/ oder Personalebene, Mitarbeitervertretung, Werksarzt, Arbeitsschutzfachkraft, Vertreter der Krankenkasse	Arbeitskreis Gesundheit (AKG) - KiTa: AKG für Erzieherinnen und Eltern mit Koordinatorin - Schule: AKG für Lehrer mit Koordinator teilweise unter Hinzuziehung von Fachleuten (z.B. Gesundheitsamt) teilweise Festlegung der Teilnehmer, überwiegend freiwilliges Engagement - Schule: AKG für Schüler mit Gesundheitsmoderatoren/ -akteuren, gewählte bzw. autorisierte Vertreter oder interessierte Schüler
Einstiegsaktion: z.B. Gesundheitstage - mit Führungs- und/ oder Personalebene, Mitarbeitervertretung, Werksarzt, Arbeitsschutzfachkraft, Vertreter der Krankenkasse	Einstiegsaktion: z.B. Schulfest, Projekttag, Schulkonferenz zur Gesundheitsfördernden Schule
Analysen - Krankenstands-/ Frühberentungsanalyse - Analyse des Personalwechsels - Mitarbeiterbefragung (mit Genehmigung des Betriebsrates) - Kundenbefragung - Arbeitsplatzanalysen - Betriebsbesichtigung - Analysen zur Arbeitsorganisation	Analysen - Fehlzeitenanalyse/ Stundenausfall/ Schulabbruchanalyse (nicht erstellt) - Schüler-, Erzieher- und Lehrerbefragung (nur mit Genehmigung des Kultusministeriums) - Elternbefragung (nicht erfolgt) - Analyse der Unfallkasse - Unfalbuchauswertung (nicht erfolgt) - Begehung der Einrichtung - Fotodokumentation - Analyse zu einzelnen arbeitsorganisatorischen Fragestellungen
Gesundheitsbericht - Zusammenstellung der Inhalte der Analysen - Ableitung von besonderen Belastungen	Konzept - zur gesundheitsförderlichen KiTa- bzw. Schulentwicklung mit Stärken-Schwächen-Analyse, Potenzialen, Ressourcen und Belastungen
	Zukunftswerkstatt - zielgruppenbezogen für Kinder, Schüler, Erzieherinnen und Eltern, sowie Lehrer - zur Visionsentwicklung

Betrieb	KiTa/ Schule
<p>Gesundheitszirkel</p> <ul style="list-style-type: none"> - abteilungs- oder bereichsbezogen - zur Problemerkennung und zur Entwicklung von Lösungsansätzen 	<p>Gesundheitszirkel (GZ)</p> <ul style="list-style-type: none"> - KiTa: GZ für Erzieherinnen - KiTa: themenbezogene GZ für Kinder - Schule: GZ für Lehrer, teilweise personalgleich wie AKG - Schule: GZ für Schüler, teilweise personalgleich wie AKG, Interessierte, klassenstufenweise und klassenübergreifend, eher themenbezogen <p>Zur Problemerkennung und -analyse, Entwicklung von Lösungsansätzen, teilweise Umsetzung von Maßnahmen</p>
<p>Schwerpunktsetzung und Festlegung von Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Abstimmung mit der Betriebsleitung <p>Verhältnisprävention</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsabläufe optimieren - ergonomische Arbeitsplatzgestaltung - Verbesserung der internen Kommunikation - gesundes Kantineessen - Umsetzung von Arbeits- und Gesundheitsschutz - Netzwerkbildung, regionale Kooperation <p>Verhaltensprävention</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungspausen am Arbeitsplatz - Rückenschule - gesunde Ernährung - Stressbewältigung/ Entspannung - Zeitmanagement - Vorsorgeangebote - Führungskräftebildung - Sozialberatung - Nichtrauchen - Umgang mit Alkohol (am Arbeitsplatz) 	<p>Schwerpunktsetzung und Festlegung von Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Abstimmung mit der KiTa- bzw. Schulleitung und dem Kollegium bzw. Elternvertretern <p>Organisationsentwickelnde Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsablauf optimieren z.B. Pausenzeiten, Aufsichtsregelungen - Arbeitsplatzgestaltung - Schulhof- und Schulgebäudegestaltung - Schaffung von Spezialräumen (Entspannungsraum, Chill-out-Zone, Snoezle...) - Verbesserung der internen Kommunikation - gesunde Schulspeisung - gesunde Pausenversorgung - bewegter Unterricht - Umsetzung von Arbeits- und Gesundheitsschutz - Netzwerkbildung, regionale Kooperation <p>Personalentwickelnde Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegung in Unterricht und Pause - Rückenschule (KiTa) - gesunde Ernährung - Stressbewältigung/ Entspannung - Zeitmanagement - Vorsorge (KiTa und Grundschule) - Fortbildung zu Spezialthemen (ADHS, Schulverweigerung...) - Konfliktmanagement
<p>Dokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Protokolle, Zwischenberichte, Abschlussberichte, Präsentationen (Folien), Ausstellungen, Berichtswesen 	<p>Dokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Protokolle, Zwischenberichte, Abschlussberichte, Präsentationen (Folien), Ausstellungen, Berichtswesen
<p>Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur, Prozess und Ergebnis - Effekte: harte Daten wie Krankenstand und Arbeitsunfallzahlen, weiche Daten aus Befragungen der Mitarbeiter zur Arbeitszufriedenheit und zur Gesundheit - Effizienz der Maßnahmen (teilweise Kosten-Nutzen-Untersuchung) 	<p>Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur, Prozess und Ergebnis - Effekte: teilweise harte Daten (Verhältnisuntersuchung), überwiegend weiche Daten (Befragung Mitarbeiter, Schüler, Eltern zu Gesundheit und Wohlbefinden) - Effizienz des Projektes (Aufwand-Nutzen-teilw. Wirkung)